

Öffentliche Anerkennung
 gebührt dem hochachtbaren Herrn
 Geh. Rathen der Leinwand Fabrik
 in Dresden für seine unermüdeten
 thätigen Bemühungen, welche zur
 Förderung und Veredelung des
 Leinwandgewerbes in Dresden
 beigetragen haben. Dresden, 14. Sept.

Denkmal für den Helden
 hat in der Antiken-Sammlung
 die Zerstörung der Leinwand-Fabrik
 durch die Feinde im Jahre 1813
 durch den Helden M. v. S. ...
 ...
 ...
 ...

Schrauben-Dampfer.
 Mann ein Sohn mit Gefährlich-
 keit betrachten. Die Schrauben-
 Dampfmaschinen sind ein
 ...
 ...
 ...

Herr Clemens Göthel,
 Lehrer Dresdens.
 zählt heute Strafen!
 ...
 ...
 ...

Calculator contra Reibisen.
 Reibisen contra Calculator.
 ...
 ...
 ...

Herr Advocat K. H. ...
 ...
 ...
 ...

Die von mir in Bezug auf die
 ...
 ...
 ...

110 Mark
 ...
 ...
 ...

Um die Gründer
 ...
 ...
 ...

Göthe.
 ...
 ...
 ...

Herr Dr. Hermann
 ...
 ...
 ...

Dr. M. Rothe.
 ...
 ...
 ...

national liberal.
 ...
 ...
 ...

Verklärung.
 ...
 ...
 ...

Bazar des Dresdner
Marktvereins
 ...
 ...
 ...

Göthe.
 ...
 ...
 ...

3. 4.
 ...
 ...
 ...

Wähler
 von
Anton-
stadt!

Die Agitatoren der sog.
 „liberalen“, das ist in Wirklich-
 keit der national-liberalen
 Partei haben kein Mittel
 unverdient gelassen, in
 unserem Wahlkreis dem
 in vier Wahlkreisen zu-
 gleich aufgestellten Can-
 didaten der „Berliner Regle-
 rungs-Partei“, Advocat
 Kranze, zum Siege zu ver-
 helfen. Zuletzt nun, nach-
 dem Nichts fruchten wollte,
 haben sie sich bis zur Lüge
 und Fälschung herabgewür-
 digt, indem sie, um eine
 Zerplitterung der dem
 fortschrittlichen Candidaten
 Advocat

Emil Lehmann
 zugehenden Stimmen her-
 bezuführen, unter der ge-
 fährlichen Unterschrift:
 „Das conservative Comité“
 den Namen eines ehren-
 werthen konservativen Man-
 nes mißbrauchen, obgleich
 derselbe erklärt, dem Advocat

Emil Lehmann
 nicht gegenüber treten
 zu wollen.
 Solch unmoralisches Ver-
 fahren richtet sich selbst!
 Wer mag mit solchen Wen-
 schen noch Gemeinschaft
 haben? Selbst in dem he-
 ftigsten Kampfe der letzten
 Wochen hat sich Niemand
 erdreist, auch nur den
 Verstand zu machen, den
 Advocat

Emil Lehmann
 zu discreditiren. Ihr habt
 darin den Beweis, daß wir
 es mit einem jeder Ver-
 dächtigung erhabenen Cha-
 rakter in der Person des
 Advocaten

Emil Lehmann
 zu thun haben, wohingegen
 die Angriffe der
 Freunde von Kranze nur
 dazu gedient haben, klar zu
 stellen, wie oberflächlich,
 wenn auch bestehend gegen
 seine politische Meinung,
 wie wenig Glauben irgend
 eine seiner Behauptungen
 verdient.

Es ist nicht empörend,
 zu sehen, daß man die
 Wahrheit verrät und Gier
 Rechtsbewusstheit verdrehen
 will, um der Lüge freie
 Bahn zu schaffen? Bedarf
 es mehr, um eure Ehre
 durch eine Zummuthung zu
 vertreten? Worin können
 Euch vor diesen Schmähun-
 gen nicht schützen. Ihr
 werdet eine That thun,
 die das elendeste Gewerbe
 der von Euch geschaffenen
 Beleuchtung auszieht und
 damit ein für allemal zei-
 gen, daß Ihr freie Männer
 seid, die für ihr Urtheil
 und tiefster Ueberzeugung
 und der unwiderstehlichen
 Kraft eintreten, die Wahr-
 heit und Recht der mün-
 dlichen That geben.

Zhr werdet Euch
mit Entrüstung
von dem Wahl-
candidaten abwen-
den, der sich Euch
durch so unlautere
Mittel aufdrängt!
Carl Pieper.

Den Damen
 bietet sich besten Gelegen-
 heit, ihren Bedarf in Da-
 menmänteln, die Herbst-
 und Winter-Saison ver-
 theilbar einzukaufen, als
 in der Damenmäntel-
 Fabrik von C. H. ...
 ...
 ...

Heberzeugung
 kann die seit 37 Jahren
 im besten Ruf stehende
 Schlarrockfabrik von
 C. Werm. Humpelshof
 Nr. 25. empfohlen werden.

Die beste Quelle
 zum Einkauf von
Herrn-
Schlafkrücken
 ...
 ...
 ...

Regen-
Mäntel,
 aller Farben, in nur engl.
 auf den besten Stoffen, aus-
 gewaschen, gebleicht, sind
 leicht wie Luft, leicht zu
 waschen und sehr billig.
 in hundertfacher Auswahl, An-
 schauung 3. D. R.

H. Zeißler's
 (Waldstraße 84) reich sortirtes
 Outfiter wird ebenfalls
 empfohlen. Reparaturen billig.
 L. H.
 Von der Firma
Robert
Neubner,
 Marienstraße 8,
 (Kaufhaus), welche sich seit
 10 Jahren Bedarf von Klei-
 derstoffen zu meinen besten
 Aufträgen liefert. Bei meinen
 Aufträgen liefert ich nicht
 bloß gute und moderne Sachen
 in carrir, als auch in farbigen
 Stoffen, worauf die geübte
 Damenwelt besonders aufmerk-
 sam gemacht ist.
 H. Sch... B.

Die Damen
 werden darauf aufmerksam ge-
 macht, daß das praktische Ge-
 wehrschloß-Gewehr für einen
 Herrn unbedingt ein
 mulliger Schlafrock
 ist, den man, wie bekannt,
 nur auf und wirklich billig in
 der I. Dresdner Schlaf-
 rock-Fabrik von N.
 Meyer Jun., Frauen-
 strasse 4 und 5, kauft.

Wand-Geschäft
 ...
 ...
 ...

(Sport-Nachricht) Die
 ...
 ...
 ...

Sparsame
Hausfrauen
 und Hausfrauen werden in ihrem
 Interesse auf den Ausverkauf
 der Tuch-, Decken- u. Tisch-
 bandlung, Marienstr. 28 (zu-
 nächst der Post), ergebend auf-
 merksam gemacht.
 Aber noch einen soliden und
 billigen

Reisefloffer
 braucht, demüthe sich in den
Ausverkauf
Gauptstraße 18.

Neue und solide
Kleider-
stoffe

bietet in arduer Auswahl an
 Ausverkauf billigen Weisen die
Modewaarenhandlung
 von
Wolf Wagner.
 Radergasse 1. dicht am
 Altmarkt.
 Jede Dame sei auf dieses Ge-
 schäft besonders aufmerksam ge-
 macht.
 F. G.

Beachtenswerth ist wirk-
 lich die Ausstellung von
Damen-Kleiderstoffen
 im Schaufenster von
Robert Blanck,
 Marienstraße 25.
 Nicht nur das geschmack-
 volle Arrangement und die
 grobkörnige Auswahl, son-
 dern vorzüglich die zuweilen
 erstaunlich billigen Preise
 verdienen besondere Beach-
 tung.
 A. Z.

Theater-Concerte, 14. Septbr.
 ...
 ...

K. Hoftheater Altstadt.
 ...
 ...

Gatharina Cornaro.
 ...
 ...

(In der Neustadt)
 Bürgerlich und romantisch.
 ...
 ...

Residenz-Theater.
 (Grenzstraße 41.)
 ...
 ...

Mein Verpöhl!
 ...
 ...

Victoria-Salon-Volk-
Theater.
 ...
 ...

Schmieder's
Victoria-Salon.
 ...
 ...

Actienbrauerei zu Pillen
 ...
 ...

Das einzige
Coalblatt
 ...
 ...
 ...

Victoria-Salon
 ...
 ...

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse

Heute großes Concert
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 75 Pf.
 Täglich soirée musicale. J. G. Warschner.

Schillergarten in Blasewitz.
 Heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr
Grosses Concert
 vom K. S. Stadtmusiker und Trompeter-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompeterchor des K. S. Garderegiment.
 Entrée 50 Pf.
 Abonnententickets an der Kasse. Adhler.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.
 Morgen Mittwoch Nachmittag 4 Uhr
Grosses Concert
 von Herrn Stadtmusiker Friedrich Wagner.
 Ferrario.

Schmieder's Victoria-Salon.
 Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.
 Heute Dienstag den 11. Septbr.
Concert u. Vorstellung
 Auftreten
 des gesammten Künstler-Personals.
 Kaffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Parterre-Tickets zu 60 Pf. sind in den bekannten Ver-
 kaufsstellen zu haben.
F. W. Schmieder.

Vorläufige Anzeige.
 Donnerstag den 16. September
Erstes Auftreten
 des Gymbal-Virtuos
Herrn Horvath
 auf dem bisher unbekanntem Pedal-Gymbal.
 Der Vortrag tritt nur an 3 Abenden aus.

Salon Varieté.
 Volks-Restaurant.
 Eingang Vordergasse 29 und Erste Alschstraße 1.
 Heute Concert u. Vorstellung.
 Wahlspiel der beliebtesten englischen Chansonnett-Sängerinnen
 und Tänzerinnen
Miss Louise u. Miss Fanny Taylor
 vom Crystalpalast zu London.
 Gelbes Karten in Dresden des Capellmeisters Herrn
Pauli aus Mainz
 sowie Auftreten sämtlich engagierter Mitglieder.
 Kaffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entrée 25 Pf. Tellenborn.

Concert-Haus
 mit
Victoria-Salon.
 Volks-Theater.
 Waisenhausstrasse Nr. 25.
 Heute Dienstag d. 11. Septbr.
Das war ich
 Die böje Nachbarin.
 Schwan in 1 Act von Gutz.
Auftreten der
Carl Troupe
 englischen Sängers- und Tänzer-Gesellschaft,
 mit neuem Programm,
 des **Mr. Charles Carl**
 in seinen mysteriösen Verwandlungen,
 der französischen Chansonnett-Sängerin **Mlle.**
Alice de la Croix,
 der Equilibristen
Mr. Benedetti und Miss Rosa,
 sowie des gesammten engagierten Schau-
 spieler- und Ballet-Personals.
 Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei Herrn
 Kaufmann **L. Wolf,** Ecke der Waisenhausstrasse und Beitzgasse
 und Waisenstrasse Nr. 5, sowie bei Herrn Kaufmann **Janke,**
 Beitzgasse.
Die Direction.

Königl. Hoftheater (Altstadt).
 Mit Allerhöchster Bewilligung:
Mittwoch, den 22. Sept. 1875,
 zum Besten des Unterstützungsfonds
 für die Wittwen und Waisen der Mit-
 glieder des Königl. Hoftheaters:
 Zum ersten Male:
Der Graf von Hammerstein.
 Historisches Schauspiel in 5 Acten von Adolph Wilbrandt.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Der Vorstand des Unterstützungsfonds.

Tonhalle.
 Heute Dienstag den 14. September 1875:
CONCERT
 der Herren
Reich, Neumann, Moser, Schreier und Hoffmann,
Quartett- u. Couplettsänger
 des Leipziger Schützenhauses.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Kinder 25 Pf.
 Gilt als 3 Stück 1 Mark (nur für heute gültig) sind vorher
 bei den Kaufleuten Herrn G. Reich, Baugewerksstr. 21. Koch,
 Hauptstrasse, zu haben.
 Die Aufführung kommt u. A.:
 Der Opera-Composit, große musikalische Scene mit Wissen-
 selo. Schneider Griefschop, Caroline aus der Pigeonierin.
 Die vier polnischen Jüden, Ewaldt v. Neumann.
Es finden nur noch 3 Concerte statt.

Stadt Metz,
 Kaiserstrasse Nr. 6.
Heute Schlachtfest,
 Von Abends 6 Uhr an
Bestes Garten-Concert
 in dieser Saison.
 (Entrée frei). Carl Hennig.

Lüdicke's Wintergarten
 Heute Dienstag Schluß der
Kirmes-Feier
 verbunden mit Concert
 der beliebtesten Knaben-Kapelle,
 unter Leitung ihres Directors Herrn C. König.
 Nach dem Concert Abends 9 Uhr findet
Großes Brillant-Feuerverwerk
 ausgesetzt vom Herrn Pyrotechniker **Heller,** statt.
 Die beliebtesten Spritzen, Feuerwerke, Schäumen- u. ander-
 artigen (eign. Rabat) sind wieder in großer Auswahl vorräthig.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Nar.
 Hochachtungsvoll **C. Herold.**
 NB. Nach dem Concert findet ein solennes
Tänzen statt.

Schillerschlösschen.
Heute Concert,
 gegeben von der
ungarischen National-Kapelle
 unter Direction des Herrn Capellmeisters
Hunko Vinez und Szathmar.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
 Hochachtungsvoll **A. Keil.**
 Morgen Wiener Garten.

Blasewitzerstrasse 1b. Blasewitzerstrasse 1b.
Restaurant St. Privat.
 Heute großes Kirmesfest, verbunden mit entreefreiem
 Concert und Illumination. Anfang des Concerts 6 Uhr.
 NB. Von 4 Uhr an selbstgebadene Speisen.
V. G. Thormeyer.

Reppel's Restaurant.
 6 Rosengasse 6.
 Heute Frei-Concert und Käseküchen.

Leipziger Keller.
 Rhänitzgasse 8. Eingang Heinrichstr.
Heute Concert und Vorstellung.
 Anfang 7 1/2 Uhr. **E. Fabian.**

Grand Restaurant Rittersaal.
 Waisenhausstrasse 29. Waisenhausstrasse 29.
 Heute grosses
Musik- und Gesangs-Concert
 der rühmlichst bekannten
Damenkapelle Fellinghauer,
 4 Damen, 1 Herr. Streichquintett.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entrée 40 Pf. Hochachtungsvoll **Rudolph Ritter.**

Handschuhe u. Mützen jeder
 Qualität empfiehlt sehr billig
Otto Dittmann, Haupt-
 strasse 3

Kindertwagen,
 sowie Reparaturen u. t. u. billig
 in der Fabrik **Reibergstr. 12.**

Bitte um Hilfe!
 Unsere seit 1822 von drei verehrenden Feuerbrünnern und
 öffentl. Arbeitslosigkeit ihrer, größtentheils aus armen Weibern
 und Strumpfwirtern bestehenden Bevölkerung belingelte Stadt,
 ist in diesen Tagen abermals von schwerem Unglück betroffen
 worden.
 Denn am 1. September gegen 6 Uhr Abends druste nach
 einem von einem dumpfen Donner begleiteten Wiltz, eine Wind-
 böse über die städt. Wohnungen daher, welche nicht nur Alles
 in Rauch und Schrecken setzte, sondern auch binnen weniger als
 einer Minute, außer der Kirche, nahe an hundert Privatpauker
 ihrer Dächungen ganz oder doch theilweise herabstürzte; während
 ein, in späterer Abendstunde niederstürzender wolkenbrüchiger
 Regen das Innere der Gebäude durchdrangte und dadurch großen
 Schaden anrichtete, abgesehen von den durch den Sturmwind zer-
 trümmerten Fenstern, entwurzelten oder zerstückten u. gespaltenen,
 meist mit Früchten beladenen Bäumen u. den verwüsteten Gärten.
 Dies ein annäherndes, aber wahrheitsgetreues Bild der schweren
 Prüfung, welche der Herr nach seinem unerforschlichen Rathschluß
 über viele unserer Mitbürger verhängen hat, welche insbesondere
 in der letzten Zeit schwere finanzielle Verluste erlitten und dor-
 aufständisch noch zu erliden haben, so daß sie nicht wissen, wie sie
 die neuen Opfer für Wiederherstellung ihrer Wohnungen erwei-
 sen sollen.
 In dieser großen Noth, welche die Nothverursachen in der
 Gemeinde zu bedauern oder auch nur erfolgreich zu lindern nicht im
 Stande sind, wagen wir es, uns hiermit an die nur zu oft aber
 nie vergeblich angerufene öffentliche Wohlthätigkeit zu wenden
 und wohlwollende Herzen um Darreichung von Liebesgaben zur
 Unterstützung der Bedrängten zu bitten.
 Ein Jeder der Unterzeichneten ist gern bereit, solche That-
 bereite darbringender Vorträge in Empfang zu nehmen, aber
 welche gewissenhaft verfaßt und i. Z. öffentlich quittirt werden wird.
 Ausf., am 7. September 1875.
Kapellmeister Schubarth, Gerichtsamtmann Ehrig, Bürgermeister
Müller, Meierendat Liebe, Dr. med. Meichler, Schul-
Director Rother, Oberbürgermeister Heber, Schulamtschef
Ludwig, Rector Gustav Müller.
 Zur Annahme von mäßigen Spenden ist auch die Expedition
 d. Bl. bereit.

Öffentlicher Dank.
 Dem geehrten Vorstande, resp. Directorium der Ge-
 werbe-Ausstellung für freundlich gewährten Zutritt
 sämtlicher Lehrlinge dieser Fachschulen-Anstalt, zugleich
 auch dem vorzüglichen Aufsichtspersonale wieweil diese
 tapfernde, öffentlich dankenswerthe Anerkennung.
 Die Direction der Fachschulen-Anstalt.

Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.
 Am Mittwoch, den 15. Septbr., wird unsere Ausstellung geschlossen.
 Die Veröffentlichung der von dem Reichsamt herausgegebenen
 Aufstellungen für verlässliche Leistungen zuerkennen u. Preise, wie der
 feierliche Schlußact beginnen am gedachten Tage des Morgens
 11 Uhr.
 Das Directorium der Ausstellung,
August Walter.

Nähmaschinen-Nadeln in nur
 bester Qualität und in jeder Art. Beste Nähmaschinen-
 Nadeln. Best englische Nähmaschinen in allen
 Gängen und Sorten bei
H. Blumenstengel, Schloßstrasse 5,
 Ecke d. H. Brüdergasse.

Mittwoch, den 15. Sept., bezeichnen in meinem Institute
 wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen
Buchführung,
 in allen anderen handelswissenschaftlichen und im
Schnell-Schönschreiben
 für Herren und Damen. Honorar: im Mittel 30 Mark pro
 Perion und Cursum von 15 Stunden, allein 15 Mark pro
 Aufnahme täglich.

Spiess,
 Director eines Handels-Vers.-Institutes,
 Altmarkt 8 dritte Etage.
 Durch mich bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß ich dem
 heutigen Tage an meine Expedition auf die
Moritzstrasse 17, 2. Etage
 verlegt habe, woselbst sich vom 15. kommenden Monats ab
 auch meine Privatwohnung befindet wird.
 Dresden, 13. September 1875.

Dr. Hermann Sintenis,
 Advocat.
Großer Uhren-Verkauf.
A. Bössler,
 Hauptstrasse 31, Eingang am Markt,
 empfiehlt große Auswahl schönster Regulatoren, beste
 Werke, 9 1/2 Uhr, goldene Damen-Uhren 12 Uhr,
 goldene Anker-Montreurs 24 Uhr, silberne
 Cylinder-Uhren 5 Uhr, unter Garantie.
 Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

Cigarren-Engros-lager.
 Specialität: Importirte Havana
 und Holländische Cigarren.
 Verkauf vom Lager in Kisten zu Engros-Preisen.
Busch & Co., Struvestrasse 2 part.

Mailänder 10-Frcs.-Obligationen
 zu der am 16. d. M. stattfindenden Verlosung, welche in
 vier Verlosungen theilhaft mit den Hauptpreisen:
6 à 100,000, 61 à 50,000, 18 à 30,000
 20 à 10,000, 105 à 1000, 105 à 500 Francs u. s. w. zuzückge-
 zahlt und von mir zurückgekauft werden, sind zu 10 Mark zu
 beziehen von
Edward Hirsch in Dresden, Landhausstrasse 4.
 Stellungsgeld, Scheck u. l. w. Auf dem Bittergut Dellen-
 berg liegt eine Partie sehr
gutes Obst
 zu solidem Preis zum Verkauf.
 Das heut'ge Blatt enthält
 12 Seiten

An die Wähler des V. Dresdner Landtagswahlkreises (Antonstadt).

Unser bisheriger verdienstlicher Landtagsabgeordneter, Herr Fabrikbesitzer **E. Jordan**, hat eine Wiederwahl mit Bestimmtheit abgelehnt.

Wir empfehlen deshalb für die

am 14. September bevorstehende Wahl
(9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags im Colosseum und im Saale des Lincke'schen Bades)

dessen Kollegen im Vorstande des Stadtverordneten-Collegiums,

Herrn Advocat Emil Lehmann

der seit dem Jahre 1865 als Vertreter der Bürgerschaft wirksam ist und in dieser Thätigkeit seinen lauterem Sinn und seine opferwillige Hingabe für öffentliche Angelegenheiten, Liebe zu seiner Vaterstadt Dresden, Begeisterung für politische Freiheit und communale Unabhängigkeit, mit kurzen Worten: Volles Verständnis für die großen Fragen unserer Zeit bewiesen hat.

Wir erfüllen eine Pflicht als Bürger des Staates und unserer Stadt, wenn wir die Wähler des 5. Wahlkreises auffordern, am Wahltage einmüthig zu erscheinen und für

Advocat Emil Lehmann

ihre Stimme abzugeben.

123 zumeist bereits bekannte Wähler der Antonstadt.

**Zwei Drittheile der Menschen
leben an
Bandwurm
und nur der 10. Theil ist sich dessen bewußt.**

Die wahrgenommene Abgang und artiger oder farblos-schwarzer Stühle.

Richard Mohrmann,
Hoffen in Sachsen.

Gutachten von med. Autoritäten, sowie zahlreiche Dankausagen von Geheilten aller Stände sind einzusehen.

Ueber die Mohrmann'schen Bandwurmkuren äußert sich das in Dresden erscheinende Blatt „Der Arztliche Hausfreund“ (Organ für Gesundheitslehre, Natur- und Heilkunde) in Nr. 6 und 7 u. 8. wie folgt:

„Es gebührt Mohrmann ein großes Verdienst um das Wohl der Menschheit, daß er auf die Unwissenheit der Bevölkerung über die Bandwurmkuren hinwies, ein Beweiss, daß sehr oft reformatorisch genante Väter die wissenschaftliche Welt durch nutzlose Ideen belästigen. Es ist allgemein bekannt, daß Dreiviertel der gewöhnlichen Mediciner Granatwurmsrinde und Scouffo verordnen, Mittel, welche am wenigsten verdienen, bevorzugt zu werden, da sie eine Werdnatur voraussetzen. Anders als durch solche Wertesur dürfte sich kein Arzt die Bandwurmentfernung. Nur einmal bringt ein speculativer Kopf ein einfaches, unerschöpfliches Mittel, welches in der That, wenn man genau nach der Mohrmann'schen Anweisung verfährt, so sicher als nur möglich wirkt und zwar nicht nur auf eine Art Bandwurm. Ueber die milde Wirkung des Mohrmann'schen Mittels ist nur eine Stimme und hat das Publikum nur durch Mohrmann profitirt, denn jeder vernünftige Mensch unterwirft sich doch lieber einer in 1 bis 2 Stunden beendeten Kur, als sich für fast dasselbe Geld von einem Diplomirten 3 Tage abel behandeln zu lassen.

Das Mittel ist einzig und allein nur auf meine Anweisung aus Apotheken zu beziehen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren kann die Kur unbeanstandet vorgenommen werden.

Herr Mohrmann ist behufs Consultationen amfend in Dresden: Montag, Dienstag und Mittwoch, den 13., 14. und 15. September, von Vorm. 9 bis Nachm. 5 Uhr im Hotel Lincke, Zimmer Nr. 18.

Nitterguts-Verkauf.
Ein Nittergut mit Vorwerk im Kreise Draburg (Provinz Pommern) mit einem Areal von 819 Hectar — 2000 Preuss. Morgen, davon 630 Morgen fließendes See, 650 Morgen Acker (Holzbestand ca. 90,000 Mark), 2000 Morgen unterm Acker, das übrige Areal Wiesen etc., mit guten Gebäuden, vollständigen, guten lebenden und todtten Inventar, ist für 540,000 Mark, bei 165,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken 210,000 Mark stehen sicher.
Näheres durch **E. Kreuter, Weimar.**

Nittergutsverkauf resp. Tausch.
Ein Nittergut in der Gegend bei Bronberg, mit ca. 2000 Preuss. Morgen Acker, davon ca. 250 Morgen fließende Wiesen, ca. 100 Morgen See, ca. 1800 Morgen unterm Acker, Wiesen und Wäldchen, mit guten Gebäuden, vollständigen Wohnhaus und Park, compl. lebenden und todtten Inventar, ist für 750,000 Mark bei 150,000 Mark Anzahlung sofort verkauft werden. Hypotheken geregelt. Auch wird ein Haus oder ein kleineres Object mit in Tausch genommen.
Näheres durch **E. Kreuter, Weimar.**

Landguts-Verkauf.
Ein Gut in der Nähe von Jena, mit einem Areal von 22 1/2 Hectar — ca. 128 Preuss. Morgen Acker, Wälder und Wald, mit guten Gebäuden, vollständigen guten lebenden und todtten Inventar, ist für 45,000 Mark bei 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.
Näheres durch **E. Kreuter, Weimar.**

Landguts-Verkauf.
Ein Landgut, 2 Stunden von Naumburg und 1 1/2 Stunden von Weimar, mit einem Areal von 39 1/2 Hectar — ca. 155 Preuss. Morgen, 157 Morgen Acker, 12 1/2 Morgen Wälder und 50 Morgen Wald, mit guten Gebäuden, completem lebenden und todtten Inventar, ist für 60,000 Mark bei 30,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.
Näheres durch **E. Kreuter, Weimar.**

Nitterguts-Verkauf.
Ein Nittergut in der Preuss. Provinz, an der sächsl. Grenze gelegen, mit einem Areal von 290 Hectar — 1135 Preuss. Morgen, incl. 283 Morgen Acker, Wäldern und Waldenwald (Wälder 50jährig), Gelwirth ca. 105,000 Mark, guten Gebäuden, vollständigen, guten lebenden und todtten Inventar, ist für 420,000 Mark (Anzahlung nach Uebereinkunft) zu verkaufen.
Hypotheken 120,000 Mark zu 4 1/2 und 5 %.
Näheres durch **E. Kreuter, Weimar.**

**Für
Arebs-, Polypen-, Warfchwamm-,
Flechten-, an Gesichtsräthe und
offenen Weinschäden Leidende**
bis 10. October nur in Pochwitz, Ledergasse 28 b,
von 3 - 6 Uhr zu sprechen.
Dr. Bahrs.

**Unkraut-Auslejemaschinen,
(Trieurs).**
ein-, zwei- und dreihändrig, erstere mit und ohne Gestell, 2 höl-
terlich und Ventilation in bester und solider Construction
fertigen als Specialität
F. Breuer u. Co. in Pirna.

**Dresdner
Billard-Commandite.**
Schleier Hof, Freiburger Platz, 10,
von J. Schreyer, Berlin.
empfiehlt die besten Billards der Welt in allen Größen und
Rängen, sowie sämtliche Billard-Accessorien zu höchsten Preisen.
Jede Reparatur wird schnellstens besorgt.
Commandite: Berlin: Commandite:
Leipzig. Berlin. Dresden:
Haupt- u. Neben-Geschäfte: Freiburgerplatz, 10.

**Grünberger
Weintrauben.**
bei weit. auch. Weintrauben ausgelesen, schon, von 1840
bis 1843 Jahren und t. d. in ausgezeichneter Qualität, 2
Sorten: „Rote“ — vom 20. Herbst, an — die Art ist emp-
fiehlt sich für die Küche und zum Fein- und
weiblichen Gebrauche. — Preis-
Anfrage halt. Post & R. 10 Sgr. Kurant, gratis. Preis-
Ort. über Paderborn, Bonn, Köln, Frankfurt a. M., Mainz, Straßburg.

**Eduard Seidel
in Grünberg i. Sächs.**

Robert Blanck,
Nr. 25 Marienstrasse Nr. 25.
empfiehlt sein mit allen Sorten neuesten der Salzen aus-
gearbeitetes
**Manufactur- und
Modewaaren-Geschäft**
einer ähnl. Beachtung.
NB. Man achte genau auf die Firma.

**Meine Goldcompositions-
Uhrketten**
erweisen sich eines langjährigen Versuchs wegen ihrer
großen Solidität und Reinheit und ich mache hiermit darauf auf-
merksam, daß ich in dieser Branche nur die erste und beste Qualität
herstelle. Da es nun aber bekannt ist, daß die Composition
„Talm“ in den letzten Jahren v. H. sehr misbraucht werden
und da sich unter dem Namen „Talm“ eine in Qualität
ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so bitte ich
meinen geehrten Kunden hierdurch mit, daß meine Uhrketten
den Namen „Schweich“ an jedem einzelnen anbringt haben
und dürfte man wohl beim Einkauf seiner Ketten weniger auf
den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.
Gebühren frei.
F. G. Petermann,
Dresden, Valentinstr. 10. Postamt und 1. Etage

Wähler von Antonstadt!

Wenn Herrn Advocat Krause nur der „Plebs“ vorgeworfen würde, könnte es den Anschein gewinnen, als ob seine neuesten Behauptungen begründet wären.

Er hat aber in der Strehleiner Felder-Frage auch seine Betheiligung verleugnet und gab vor, sich nicht zu erinnern, ob er im Landtag abgestimmt habe. Es ist ihm seitdem aus den Landtags-Acten nachgewiesen, dass er sich für die Beschwerde der Strehleiner Gemeinde **unterscrieben**, es ist ihm nachgewiesen, dass er **beim Namensaufruf gegen das Bebauungsverbot jener Felder gestimmt hat; es ist Thatsache, dass seine Unterhändler die Felder zum grossen Theil bereits gekauft hatten und dass somit Advocat Krause gegen den Paragraph 73 der alten Landtagsordnung sein Votum gewissenlos benutzt hat.**

In einer Wählerversammlung in der Centralhalle hat Advocat Krause ferner auf den Vorwurf von Minckwitz, — dass er am Vorabend bei der Wählerversammlung in Leipzig **sich bewusst einer Unwahrheit schuldig gemacht habe**, indem er behauptete, er habe schon 1866 Minckwitz in der Annexionsfrage widersprochen — erklärt:

Er könne sich nicht erinnern, ob Dr. Minckwitz in jener Volksversammlung 1866 sich befunden habe und ob er gerade jene Aeusserung gethan habe, es komme aber auf eines mehr oder weniger gar nicht an. So wenig hält also Krause selbst von seiner am Abend vorher gegebenen Beweisführung.

Herr Advocat Krause hat heute die Lüge der für ihn agitirenden Parteigenossen zu seiner eigenen gemacht, indem er sich nirgendwo gegen diesen Putsch, der auf Stimmenzersplitterung berechnet ist, auflehnt oder verwahrt. Er macht sich die Fälschung zugut und beschäftigt sich statt dessen in Placaten mit einer Bagatelle, die wie er sagt, ihm nicht bewiesen werden kann. Also auch hier eine Hinterthür.

Als Lehmann zum Candidaten aufgestellt wurde, verbot er mir ausdrücklich, von der Mittheilung, den „Plebs“ betreffend, irgend welchen Gebrauch zu machen.

Den Unwahrheiten Krause's gegenüber blieb mir aber nur übrig, wollte ich ihn vor Euch im wahren Lichte erscheinen lassen, zwischen Indiscretion und Feigheit zu wählen. Ich habe die Indiscretion vorziehen müssen und will mich heute durch neue, ebenso gravirende Mittheilungen von andern Seiten deren nicht noch weiter schuldig machen.

Als einen Beweis, dass die Parteigänger der sogenannten „Liberalen“ **überhaupt** mit Entstellungen arbeiten, muss angeführt werden, dass auch leider **Herr Dr. Rothe** unwahre Mittheilungen zu Manövern gegen **Herrn Stadtrath Bönsch** benutzt. Dr. Rothe hat in Rücksicht auf die von ihm vermeinte Schädigung der Thätigkeit eines Stadtraths behauptet: Heubner habe auch sein Landtagsmandat „wieder **niederzulegen** für nothwendig erachtet.“

Dass Herr Heubner aus dem Landtag ausschied als er zum Stadtrath gewählt wurde, ist nicht richtig, die Ursache war vielmehr der Umstand, dass er sich, als in jenem Jahre ausscheidend, **auslooste**.

Auf die heute verbreiteten anonymen Angriffe gegen Advocat Lehmann zu antworten, muss ich selbstverständlich für **unwürdig halten**, zumal sie zur Klärung der Verhältnisse nicht beitragen und den Thatsachen widersprechen.

Carl Pieper.